



Darmstadt, den 28. März 2024

Ergebnisprotokoll

der 13. Sitzung der Regionalversammlung Südhessen am 15. März 2024

Tagungsort: Rathaus Römer, Stadtverordnetensitzungssaal, Römerberg 23, 60311 Frankfurt am Main

Beginn: 15:03 Uhr

Ende: 15:52 Uhr

Vorsitz:

Kraft, Uwe (CDU)

Mitglieder:

Dr. Achilles, Albrecht (FDP)

Arnold, Sonja (DIE GRÜNEN)

Banzer, Jürgen (CDU)

Beck, Irmgard (DIE GRÜNEN)

vertritt Frau Anja Zeller (DIE GRÜNEN)

Dr. Blasch, Frank (CDU)

vertritt Herr Christian Seitz (CDU)

Bonk, Steffen (CDU)

Dipl.-Volkswirt Böttcher, Klaus (DIE GRÜNEN)

Burghardt, Horst (DIE GRÜNEN)

Buschmann, Harald (CDU)

Dexheimer-Reuter, Robin (LINKE)

vertritt Herr Dennis Bauer (LINKE)

Diefenbach, Volker (SPD)

Diers, Christian (FDP)

Drescher, Christoph (DIE GRÜNEN)

Engelhardt, Christian (CDU)

Fiedler, Josef (SPD)

Dipl.-Ing. Filges, Carsten (DIE GRÜNEN)

vertritt Herr Christof Fink (DIE GRÜNEN)

Forßbohm, Brigitte (LINKE)

Frank-Millman, Julia (DIE GRÜNEN)

Fürst, Hans (DIE GRÜNEN)
Dr. Gehrke, Wolfgang (CDU)
Gerfelder, Kai (SPD)
Gerhards, Hubert (CDU)
Göllner, Michael (SPD)
Graf, Matthias (CDU)
Gregurić, Ivan (DIE GRÜNEN)
Gritsch, Karlheinz (CDU)
Haas, Rudolf (SPD)
Dr. h.c. Hahn, Jörg-Uwe (FDP)
Hahn, Michael (CDU)
Heger, Johannes (CDU)
Herbert, Gerhard (SPD)
Horn, Thomas (CDU)
Hörst, Christopher (FDP)
Dipl.-Betriebswirt Isikli, Ayhan (FDP) vertritt Herr Peter Engemann
Jäger, Claudia (CDU)
Jansen, Margrit (SPD)
Kandziorowsky, Thomas
Karakaya, Murat (SPD)
Klock, Frank (CDU) vertritt Herr Maximilian Schimmel (CDU)
Kluin, Peter (DIE GRÜNEN)
Knoke, Joachim (SPD)
Dr. Kochsiek, Albrecht (CDU)
Kötter, Rouven (SPD)
Kraft, Uwe (CDU)
Kretschmann, Marcus (CDU)
Krings, Rekha (SPD)
Kummer, Gerald (SPD)
Kündiger, Albrecht (DIE GRÜNEN)
Lautenschläger, Jörg (CDU) vertritt Herr Lutz Köhler (CDU)
Lucas, Joachim (SPD)
Ludwig-Braun, Sabine (SPD)
Dipl.- Sozialarbeiter Mair, Jörg (SPD)

Maritzen, Ronny (DIE GRÜNEN)
Dr. Müller, Helmut (CDU)
Dr. Naas, Stefan (FDP)
Nagel, Frank (CDU) vertritt Herr Jan Schneider (CDU)
Pfeiffer-Pantring, Ulrike (SPD)
Podstatny, Roger (SPD)
Richter, Rolf (CDU)
Rock, René (FDP)
Röttger, Bernd (CDU)
Dipl.-Volkswirt Rupp, Jörg (DIE GRÜNEN)
Salz, Gerhard (DIE GRÜNEN)
Schindler, Harald (SPD)
Schlimme, Thomas (DIE GRÜNEN)
Schlipf-Traup, Claudia (DIE GRÜNEN)
Schmitt, Stefan (CDU)
Scholz-Willenbockel, Stefanie (DIE GRÜNEN)
Sommer, Gregor (CDU)
Spamer, Erich
Dipl.-Kfm. Stephan, Peter (CDU)
Dipl.-Ing. Stöcklin, Roland (SPD)
Dr. Stöhr, Thomas (CDU)
Stolpp, Klaus (DIE GRÜNEN)
Straub, Thomas (CDU) vertritt Frau Isabelle Hemsley (CDU)
Umberti, Santi (SPD)
Urhahn, Franz-Rudolf (DIE GRÜNEN)
Vogt, Christian (DIE GRÜNEN) vertritt Frau Karen Lischka (DIE GRÜNEN)
Walther, Katy (DIE GRÜNEN)
Weyrauch, Christa (DIE GRÜNEN)
Wucherpfennig, Dagmar (SPD)
Wysocki, Sebastian (CDU)
Zehner, Sandro (CDU)

Fraktionsgeschäftsführer:

Swirschuk, Andreas (LINKE)

Würz, Rolf (FDP)

Zimmermann, Rolf (FDP)

Obere Landesplanungsbehörde:

Bleher, Daniel

Dr. Fuhrmann, Stefan

Güss, Ulrike

Hennig, Udo

Prof. Dr. Hilligardt, Jan

Martin, Guido

Schriftführerin:

Schader, Ines

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 12. Sitzung vom 8. Dezember 2023

TO II

4. Antrag der Büchnerstadt Riedstadt auf Änderung der Abweichungszulassung im Bereich des Gewerbegebietes „Auf dem Forst III“
Drs. Nr. X / 50.3
5. Antrag der Gemeinde Glauburg auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gem. § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG für die Ausweisung eines Wohn- und Mischgebietes „Hinter dem Falder“ -
EINLEITUNG
Drs. Nr. X / 116
6. Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster vom 10.11.2023 auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 gem. § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaik Unter dem dritten Graben“ - EINLEITUNG
Drs. Nr. X / 117
7. Antrag der Stadt Steinau an der Straße auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gem. § 6 ROG i. V. m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des Bebauungsplanes "Solarpark Sarrod" und der Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich - EINLEITUNG
Drs. Nr. X / 120
8. Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 gem. § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaik Unter dem dritten Graben“
Drs. Nr. X / 117.1

TO I

2. Antrag der Stadt Neu-Anspach auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gem. § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG für die Ausweisung eines Wohn-, Misch- und Gewerbegebiets "Am Wenzelholz / Stapelstein"
Drs. Nr. X / 100.1
3. Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 12. Sitzung vom 8. Dezember 2023

Der Vorsitzende der Regionalversammlung Südhessen (RVS), **Herr Kraft**, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herrn Professor Hilligardt, der seit 1. März neuer Regierungspräsident ist, sowie Herrn Regierungsvizepräsident Dr. Fuhrmann und die Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeiter der oberen Landesplanungsbehörde, die interessierte Öffentlichkeit und etwaige anwesende Pressevertreter.

Bevor **Herr Kraft** das Wort an **Herrn Professor Hilligardt** übergibt, bedankt er sich im Namen aller Mitglieder der Regionalversammlung Südhessen (RVS) noch einmal sehr herzlich bei **Frau Brigitte Lindscheid - Regierungspräsidentin a.D.**, die die RVS als Regierungspräsidentin über zehn Jahre begleitet hat. In der letzten Sitzung im Dezember habe das Datum des Amtswechsels noch nicht festgestanden, deshalb wolle er dies heute nachholen. Frau Lindscheid sei seit 1. März 2014 Regierungspräsidentin für Hessens größten Regierungsbezirk gewesen und die erste Grünenpolitikerin und erste Frau in diesem Amt. Sie habe die RVS während ihrer zehnjährigen Amtszeit konstruktiv begleitet und unterstützt. 2014 sei sie während der Wahlperiode VIII der RVS ins Amt gekommen und habe zwei Neukonstituierungen der RVS mitbegleitet (2016 und 2021). Als ein Höhepunkt der gemeinsamen Arbeit sei sicherlich die Aufstellung des Teilplans Erneuerbare Energien (TPEE) und dessen 1. Änderung zu nennen. Sie selbst habe bei ihrer Abschiedsrede daher völlig zurecht gesagt: *„Dass dieses Planwerk abgeschlossen werden konnte, können wir uns als großen Erfolg verbuchen lassen.“*

Als ein weiterer Meilenstein in der Zusammenarbeit mit der RVS seien die spannenden und nicht immer einfachen Schritte im Prozess der Neuaufstellung des neuen Regionalplans/Regionalen Flächennutzungsplans anzusehen, dessen Entwurf in den vergangenen Wochen in den Gremien der RVS intensiv diskutiert worden sei. **Herr Kraft** dankt Frau Lindscheid im Namen der RVS für ihre geleistete Arbeit und wünscht ihr für ihre weitere Zukunft alles erdenklich Gute.

Herr Kraft heißt Herrn **Regierungspräsidenten Professor Hilligardt** herzlich willkommen: vielen RVS-Mitgliedern sei er bereits aus seiner früheren Tätigkeit als Geschäftsführender Direktor des Hessischen Landkreistages bekannt. Herr Professor Hilligardt sei mit der Region schon über Jahrzehnte beruflich und privat tief verwurzelt. Auch die aktuell im Fokus stehende Neuaufstellung des Regionalplans/Regionalen Flächennutzungsplans sei für ihn kein Neuland. Er habe sich bereits 2011 im Rahmen einer Arbeitsgruppe der Akademie für Raumforschung und Landesplanung in einer Untersuchung mit dem Planungsprozess der erstmaligen Aufstellung des Regionalen Flächennutzungsplans in der Region Frankfurt/Rhein-Main intensiv befasst. Zugleich lehre er an der Technischen Universität Darmstadt, schwerpunktmäßig in den Bereichen Stadt- und Regionalentwicklung/Raumplanung sowie Kommunal- und Regionalpolitik – der neue Regierungspräsident sei also ein Experte für viele Themen, mit denen sich die RVS befasse.

Herr Kraft freut sich auf die Zusammenarbeit und übergibt **Herrn Professor Hilligardt** das Wort.

Herr Professor Hilligardt begrüßt alle Anwesenden und dankt Herrn Kraft für seine freundlichen Worte. Es sei für ihn etwas Besonderes, erstmals, 14 Tage nach seiner Amtseinführung, an einer RVS-Sitzung als Regierungspräsident teilzunehmen. Er freue sich sehr auf die anstehende Zusammenarbeit und darauf, zusammen mit Herrn Regierungsvizepräsident Dr. Fuhrmann, Herrn Martin und seinem Team, als obere Landesplanungsbehörde bzw. als Geschäftsstelle der Regionalversammlung, an der weiteren Aufstellung und an allen Themen rund um die Regionalplanung und den regionalen Flächennutzungsplan in unserer Region mitwirken zu können. Viele der RVS-Mitglieder seien ihm aus seiner bisherigen Tätigkeit schon bekannt.

Zunächst bittet er um Verständnis, dass er und Herr Regierungsvizepräsident Dr. Fuhrmann wegen eines Termins mit den anderen Regierungspräsidenten bei Herrn Innenminister Poseck nicht an der letzten HPA- und Ältestenratssitzung teilnehmen konnten. **Herr Professor Hilligardt** betont, dass es ihm sei wichtig sei, mit dem Regionalverband FrankfurtRheinMain intensiv und konstruktiv zusammenzuarbeiten - es sei ihm eine große Freude gewesen, dass Frau Verbandsdirektorin Jäger am 1. März zu seinem Amtsantritt gekommen sei und er bedankt sich hierfür mit den

besten Wünschen zu ihrem Amtsantritt als Verbandsdirektorin. Er freue sich auf die weiterhin gute Zusammenarbeit mit ihr.

Herr Professor Hilligardt erinnert sich an seinen ersten Besuch in der Regionalversammlung im Jahr 1998, als er als wissenschaftlicher Mitarbeiter der TU Darmstadt mit Studierenden hier gewesen sei. Er beschreibt in seiner Rede seinen Blick auf die Planungsregion Südhessen, die als eine von 104 Planungsregionen in Deutschland einzigartig sei und in der sich die planerischen Aufgaben verdichteten. Er zählt Themenbereiche wie Metropole bis ländlicher Raum sowie Mobilität mit Flugverkehr, Straßen- und Bahnverkehr und zwei Bundeswasserstraßen als besondere Aufgaben auf. Große Herausforderungen der Regionalplanung ergäben sich auch aus dem Wachstumsdruck im Siedlungsbereich und Freiraumschutz sowie dem Bereich Mobilität und Lärmschutz.

Nicht nur die Region sei etwas ganz Besonderes, sondern auch, dass man hier eine einzigartige Voraussetzung und Aufgabenstellung habe, was die Planungsinstrumente angehe. In keiner anderen Region in Deutschland habe man die Regionalplanung mit dem Instrument der Regionalen Flächennutzungsplanung, in der unterschiedliche Gremien - Verbandskammer und Regionalversammlung - miteinander Wege finden müssten. Er gibt einen Überblick über die damalige Änderung des Raumordnungsgesetzes mit der Möglichkeit der Regionalen Flächennutzungsplanung und deren Umsetzung in Hessen durch das Ballungsraumgesetz. Mit dem ersten Regionalplan Südhessen/Regionalen Flächennutzungsplan FrankfurtRheinMain habe man ein solch herausforderndes Planungsverfahren erfolgreich zum Abschluss gebracht.

Zum Verfahrensstand der Neuaufstellung führt **Herr Professor Hilligardt** aus, dass der Verwaltungsentwurf eine hervorragende Grundlage sei, auf der nun agiert werde. Er führt aus, dass man in der reinen Lehre an den Universitäten nun empfehlen würde, das Verfahren ganz schnell in die erste Offenlage zu führen, um all die Korrekturen an Karteninhalten, Wünsche an Flächenkorrekturen in der ersten Offenlegung zu bearbeiten. Die Praxis sei aber etwas Anderes, ein wertvoller demokratischer Prozess und er sei gespannt, ob und wie es gelingen werde, dennoch absehbar in die Offenlage zu kommen. Er hoffe auf einen Offenlegungsbeschluss vor der Sommerpause und falls nicht, dann nach der Sommerpause und sagt für das Regierungspräsidium Darmstadt seine Unterstützung zu, um diese Offenlage recht schnell zu erreichen und zu begleiten. Wenn man andere Wege miteinander wähle, werde es auch andere Wege geben.

Die Regionalplanung/Regionale Flächennutzungsplanung hier in der Region sei ein faszinierendes Aufgabenfeld und er freue sich sehr auf eine gute Zusammenarbeit.

Herr Kraft dankt Herrn Professor Hilligardt für seine Rede und freut sich ebenfalls auf eine gute Zusammenarbeit. Besonders begrüßt er auch die beiden neuen Mitglieder in der RVS: **Frau Sabine Ludwig-Braun (SPD)**, die von der Landeshauptstadt Wiesbaden für Frau Küpper (DIE GRÜNEN) nachgerückt ist, sowie **Herrn Peter Kluin (DIE GRÜNEN)**, der für Frau Bianca Strauß (DIE GRÜNEN) im Main-Taunus-Kreis nachgerückt ist. **Herr Kraft** heißt die beiden neuen Mitglieder herzlich willkommen und freut sich auf gute Zusammenarbeit. Bei den ausgeschiedenen Mitgliedern bedankt er sich im Namen der RVS für ihre geleistete Arbeit und bei Frau Küpper auch für ihre Arbeit im Ausschuss für Umwelt, Energie und Klima.

Herr Kraft gratuliert – auch im Namen der RVS – nachträglich **Herrn Santi Umberti** zum 60. Geburtstag und **Herrn Gerhard Salz** zum 70. Geburtstag.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung vom 23. Februar 2024 form- und fristgerecht erfolgt ist, Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung am 11. März 2023 im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht wurden und die Beschlussfähigkeit der RVS gegeben ist.

Herr Kraft informiert, dass inzwischen im Römer freie WLAN-Antennen montiert worden seien, so dass im Plenarsaal und in den Tagungsräumlichkeiten unter dem Netzwerk „FrankfurtCity“ freies WLAN zur Verfügung stehe. Ein WLAN-Passwort sei nicht mehr erforderlich.

Folgende Unterlagen wurden zwischenzeitlich von der RVS-Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt:

Protokolle:

UEK vom 22. und 29. Februar 2024 sowie vom 7. März 2024

NLF vom 22. und 29. Februar 2024 sowie vom 7. März 2024

WV vom 22. und 29. Februar 2024 sowie vom 7. März 2024

HPA vom 23. Februar und 8. März 2024 und

ÄR vom 8. März 2024

Herr Kraft berichtet, dass der Ältestenrat in seiner Sitzung am 8. März 2024 einvernehmlich empfohlen habe, den ursprünglich in der Einladung als TOP 2 vorgesehenen Punkt

Aufstellung des Regionalplans Südhessen und Regionalen Flächennutzungsplans für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main

Beschluss über die Einleitung der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der in ihren Belangen betroffenen öffentlichen Stellen

Drs. Nr. X / 119

Aufstellung des Regionalplans Südhessen und Regionalen Flächennutzungsplans für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main

Beschluss über die Ergänzung und Aktualisierung der im Dezember 2023 an die Mitglieder der Regionalversammlung Südhessen verschickten Unterlagen des Regionalplans Südhessen und Regionalen Flächennutzungsplans für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main - Entwurf / Vorentwurf 2024

Drs. Nr. X / 119.1

zu vertagen, bis der Regionalvorstand des Regionalverbands FrankfurtRheinMain (RV) seine Vorlage beschlossen habe. Dazu führe der RV zunächst seine Kommunengespräche 2.0. Erst dann solle der TOP zur abschließenden Beratung zum Offenlagebeschluss wieder auf die Tagesordnung der RVS gesetzt werden.

Ebenfalls einvernehmlich empfehle der Ältestenrat, die **Drs. Nr. X / 117.1** (Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 gem. § 6 ROG i. V. m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaik Unter dem dritten Graben“)

von der **TO I** auf die **TO II** zu verschieben und darüber ohne Aussprache auf Basis der Voten des Haupt- und Planungsausschusses (HPA) abzustimmen.

Die heutige Tagesordnung gestaltet sich nun wie folgt:

TO I

1. Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der 12. Sitzung vom 8. Dezember 2023
2. Antrag der Stadt Neu-Anspach auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gem. § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG für die Ausweisung eines Wohn-, Misch- und Gewerbegebiets „Am Wenzelholz / Stapelstein“
Drs. Nr. X / 100.1
3. Anfragen

TO II

4. Antrag der Büchnerstadt Riedstadt auf Änderung der Abweichungszulassung im Bereich des Gewerbegebietes „Auf dem Forst III“
Drs. Nr. X / 50.3
5. Antrag der Gemeinde Glauburg auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gem. § 6 ROG i. V. m. § 8 HLPG für die Ausweisung eines Wohn- und Mischgebietes „Hinter dem Falder“ – EINLEITUNG
Drs. Nr. X / 116
6. Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster vom 10.11.2023 auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 gem. § 6 ROG i. V. m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaik Unter dem dritten Graben“ – EINLEITUNG
Drs. Nr. X / 117
7. Antrag der Stadt Steinau an der Straße auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gem. § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des Bebauungsplanes „Solarpark Sarrod“ und der Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich – EINLEITUNG
Drs. Nr. X / 120
8. Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 gem. § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaik Unter dem dritten Graben“
Drs. Nr. X / 117.1

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Gegen das Protokoll der 12. Sitzung der RVS vom 8. Dezember 2023 gibt es keine Einwendungen und es gilt somit als genehmigt.

TO II

- Zu TOP 4** Antrag der Büchnerstadt Riedstadt auf Änderung der Abweichungszulassung im Bereich des Gewerbegebietes „Auf dem Forst III“
Drs. Nr. X / 50.3
- Zu TOP 5** Antrag der Gemeinde Glauburg auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gem. § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG für die Ausweisung eines Wohn- und Mischgebietes „Hinter dem Falder“ - EINLEITUNG
Drs. Nr. X / 116
- Zu TOP 6** Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster vom 10.11.2023 auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 gem. § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaik-anlage für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaik Unter dem dritten Graben“ - EINLEITUNG
Drs. Nr. X / 117
- Zu TOP 7** Antrag der Stadt Steinau an der Straße auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gem. § 6 ROG i. V. m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des Bebauungsplanes "Solarpark Sarrod" und der Änderung des Flächennutzungsplanes in diesem Bereich - EINLEITUNG
Drs. Nr. X / 120
- Zu TOP 8** Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster auf Zulassung einer Abweichung vom Regionalplan Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplan 2010 gem. § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaik Unter dem dritten Graben“
Drs. Nr. X / 117.1

Herr Kraft informiert, dass der HPA in seiner Sitzung am 8 März 2024 der Beschlussvorlage **Drs. Nr. X / 117.1** (Antrag der Stadt Bad Soden-Salmünster auf Zielabweichung, zugunsten einer Freiflächenphotovoltaikanlage für den Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaik Unter dem dritten Graben“) **mehrheitlich bei Gegenstimmen der FDP-Fraktion und DIE LINKE zugestimmt habe.**

Herr Kraft lässt auf Basis der Voten des HPA über TOP 4 bis 8 en bloc abstimmen und weist darauf hin, dass die Tagesordnungspunkte 4 bis 7 Einleitungen seien, die nur zur Kenntnis genommen werden.

Beschluss:

Die RVS stimmt den Drucksachen unter Tagesordnung II mit den protokollierten Voten aus dem HPA einstimmig zu bzw. nimmt diese zur Kenntnis.

Protokollnotiz:

Im HPA am 8. März 2024 stimmten die FDP-Fraktion und die Fraktion DIE LINKE gegen die Drs. Nr. X / 117.1.

TO I

Zu TOP 2 Antrag der Stadt Neu-Anspach auf Zulassung einer Abweichung von den Zielen des Regionalplans Südhessen / Regionalen Flächennutzungsplans 2010 gem. § 6 ROG i.V.m. § 8 HLPG für die Ausweisung eines Wohn-, Misch- und Gewerbegebiets "Am Wenzelholz / Stapelstein"
Drs. Nr. X / 100.1

Herr Kraft berichtet, dass auf Änderungsantrag der SPD-Fraktion im HPA am 8. März vom HPA empfohlen wurde, die Nebenbestimmung **III 3.** zu streichen. Diese Nebenbestimmung besagte, dass die Bebauungspläne zur Umsetzung der in Abb. 15 (Seite 58 des Antrags) dargestellten Bauabschnitte 2 und 3 (Ausweisung von Gewerbegebieten) sowie Bauabschnitte 2 bis 4 (Ausweisung von Wohnbauflächen) erst nach Wirksamwerden des in Aufstellung befindlichen Regionalplans Südhessen und RegFNP für den Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main in Kraft gesetzt werden dürfen.

Der HPA habe dem Änderungsantrag und der **Drs. Nr. X / 100.1 in der geänderten Form** (ohne Nebenbestimmung Ziffer III 3.) **mehrheitlich zugestimmt.**

Abstimmungsergebnis im HPA am 8. März 2024:

Zustimmung der Fraktionen CDU, SPD und FDP

Gegenstimmen der Fraktionen DIE GRÜNEN und DIE LINKE.

Sprecher:

Herr Urhahn (DIE GRÜNEN)

Herr Sommer (CDU)

Herr Burghardt (DIE GRÜNEN)

Herr Schindler (SPD)

Herr Urhahn (DIE GRÜNEN) resümiert die intensive inhaltliche Beratung in den Ausschusssitzungen zu dieser Zielabweichung, erläutert die Position seiner Fraktion und nennt Widersprüche auf der regionalplanerischen und politischen Ebene. Es bestehe die Bereitschaft seiner Fraktion, die Abweichung für die zusätzliche Gewerbefläche mitzutragen, um die Erweiterung der beiden ortsansässigen Betriebe zu ermöglichen und sie weiterhin an die Kommune zu binden. Die Siedlungsentwicklung solle erst stattfinden, wenn der neue Plan Gültigkeit hat.

Die Nebenbestimmung Ziffer III 3. sei ein essentieller Bestandteil der Beschlussvorlage und wäre aus seiner Sicht die vernünftige Vorgehensweise gewesen. Ohne diese Nebenbestimmung werde seine Fraktion der Vorlage nicht zustimmen. Es solle eine Flächenausweisung mit einem Zielabweichungsverfahren betrieben werden, anstatt mit dem Instrument der Planaufstellung. Dies lehne seine Fraktion ab. Ein Zielabweichungsverfahren sei für diese Art von Vorhaben nicht das Mittel der Wahl, er beziehe sich hierbei auf das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts zur Beteiligung der Naturschutzverbände. Dieses sei zwar gerade zurück an den Hessischen Verwaltungsgerichtshof verwiesen worden, zeige nach seiner Ansicht jedoch, dass ein Zielabweichungsverfahren für diese Art von Vorhaben in dieser Größenordnung nicht das Mittel der Wahl sei. Man entferne sich immer weiter vom Anspruch, Planung für die Region zu machen und nicht für Einzelinteressen.

Der neue Regionalplan werde schnellstmöglich benötigt und **Herr Urhahn (DIE GRÜNEN)** weist darauf hin, dass seine Fraktion für den Offenlagebeschluss bereit sei. Er appelliert an den Regionalver-

band FrankfurtRheinMain (RV), den Entwurf seinerseits in die Gremien zu geben, damit das Verfahren weiterlaufe.

Herr Sommer (CDU) hält das Zielabweichungsverfahren für notwendig und nennt als Vorteil, dass gerade keine kleinteilige Planung und Erschließung erfolge, sondern ein Gebiet mit Entwicklungspotential für einen längeren Zeitraum geplant werde. Bereits 2019 sei die Aufstellung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts in Neu-Anspach erfolgt. Die jetzige Fläche für die zusätzlichen Wohneinheiten bis 2030 sei damals mit entsprechender Priorität bewertet und beim RV gemeldet worden.

Herr Sommer (CDU) beschreibt die positiven Aspekte, wie direkte Anbindung an die Wohnbebauung, Entwicklung der Gewerbeflächen in mehreren Bauabschnitten und verkehrliche Erschließung. Es gehe auch darum, dass die ansässigen Gewerbebetriebe expandieren könnten und nicht aus der Region abwanderten. Die Umweltverträglichkeitsvorprüfungen seien bereits durchgeführt worden. Die damaligen Beschlüsse seien einvernehmlich in den Ausschüssen und im Stadtparlament von Neu-Anspach beschlossen worden. **Herr Sommer (CDU)** bittet um Zustimmung der Beschlussvorlage.

Herr Burghardt (DIE GRÜNEN) bestätigt noch einmal, dass seine Fraktion offen für die Erweiterung der Gewerbeflächen sei, aber sie halte die Fläche für ein Zielabweichungsverfahren zu groß. Er nimmt Bezug zum beklagten Zielabweichungsverfahren in Wölfersheim. Für die Rechtssicherheit von Verfahren sei eine kritische Auseinandersetzung im Vorfeld wichtig, schnelle Beschlüsse könnten zu Verzögerungen bei der späteren Umsetzung führen. Er appelliert daher an die RVS-Mitglieder, die Nebenbestimmung Ziffer III 3. in der Beschlussvorlage zu belassen.

Herr Schindler (SPD) betont, dass der Wohnungsbau für seine Fraktion sehr wichtig sei und die SPD-Fraktion der Vorlage in vollem Umfang zustimmen werde.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Kraft** lässt zunächst über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion abstimmen, die Nebenbestimmung Ziffer III 3. aus der Beschlussvorlage zu streichen.

Beschluss:

Die RVS stimmt mehrheitlich dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion auf Streichung der Nebenbestimmung Ziffer III 3. der Beschlussvorlage, Drs. Nr. X / 100.1, zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung der Fraktionen CDU, SPD, FDP und der Herren Kandziorowsky (FWG) und Spamer (FW)

Gegenstimmen der Fraktionen DIE GRÜNEN und DIE LINKE

Herr Kraft lässt sodann über die geänderte Beschlussvorlage, Drs. X / 100.1 (ohne die Nebenbestimmung Ziffer III 3.) abstimmen.

Beschluss:

Die RVS stimmt mehrheitlich der geänderten Beschlussvorlage, Drs. Nr. X / 100.1, zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung der Fraktionen CDU, SPD, FDP und der Herren Kandziorowsky (FWG) und Spamer (FW)

Gegenstimmen der Fraktionen DIE GRÜNEN und DIE LINKE

Zu TOP 3 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor. **Herr Kraft** schließt die Sitzung um 15:52 Uhr.

gez. Uwe Kraft

gez. Ines Schader

Vorsitzender der Regionalversammlung Südhessen

Schriftführerin